

Erich R. Unkrig

## WERTE

Rückgrat zeigen!?

Inspirations by ILOS - März 2023



Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (die sogenannte VUKA-Welt) sind die Realitäten unserer Zeit. Sie sind Synonyme für die sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen in vielen Bereichen, darunter Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Technologie. Volatilität bezieht sich auf die hohe Geschwindigkeit und Instabilität von Veränderungen, Unsicherheit auf die Schwierigkeit, zukünftige Entwicklungen vorherzusagen und zu kontrollieren, Komplexität auf die Verflechtung und Unvorhersehbarkeit von Situationen und Ambiguität auf die Mehrdeutigkeit und Unklarheit von Informationen. Diese Faktoren haben Auswirkungen auf viele Bereiche des Lebens und beeinflussen sowohl jede/n Einzelne/n als auch Teams, Organisationen und unsere Gesellschaft.

In einer solchen Zeit des ständigen Wandels und neuer Herausforderungen ist es umso wichtiger, dass wir uns nicht nur auf unsere Werte und Prinzipien besinnen, sondern auf dieser Grundlage Rückgrat zeigen. Die erste Premierministerin des Vereinigten Königreichs Margret Thatcher soll einmal gesagt haben „Das Rückgrat ist bei manchen unterentwickelt - vielleicht weil es so wenig benutzt wird.“ – was anatomisch natürlich nicht ganz stimmt, weil grundsätzlich jeder Mensch eine entwickelte Wirbelsäule und ein Rückgrat hat. Sonst könnten wir nicht aufrecht stehen oder gehen. Was eigentlich die symbolische Bedeutung, Rückgrat zu zeigen? Wer Rückgrat hat, beweist Haltung. So jemand bleibt standhaft, aufrecht und aufrichtig. Rückgrat zu zeigen bedeutet, dass wir uns zu unseren Überzeugungen bekennen und auch in schwierigen Situationen zu unseren Werten und Prinzipien stehen. Gerade in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit suchen Menschen nach Orientierung und Halt. Dabei können wir als Einzelne, als Gruppe und als Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen, indem wir unsere Werte und Prinzipien leben und anderen als Vorbild dienen. Indem wir Rückgrat zeigen und uns zu unseren Überzeugungen bekennen, können wir anderen Orientierung geben und dazu beitragen, dass auch sie ihr eigenes Rückgrat finden, stärken und/oder trainieren.

Rückgrat zu zeigen erfordert jedoch Mut und Entschlossenheit. Es bedeutet, selbst in schwierigen Situationen standhaft zu bleiben und sich nicht von eigenen Emotionen und äußeren Einflüssen beeinflussen zu lassen. Dabei ist es wichtig, dass wir uns unserer eigenen Werte und Prinzipien bewusst sind und diese auch regelmäßig und konsequent reflektieren. Nur so können wir sicherstellen, dass wir in jeder Situation uns selbst treu bleiben und idealerweise zu einem Vorbild für andere werden. Damit geben wir anderen in unserem Umfeld Orientierung und tragen ggfs. dazu bei, dass sich unser Einfluss- und Verantwortungsbereich in der Spur bleibt, sich positiv (weiter-)entwickelt und dass wir uns gemeinsam für eine bessere Zukunft einsetzen.

In einer VUKA-Welt gewinnen Werte eine besondere Bedeutung. Sie dienen in den damit einhergehenden Herausforderungen als Leitplanken, die Orientierung geben sowie Grenzen aufzeigen und so Grundlagen für Entscheidungen und daraus resultierendes Verhalten und Handlungen schaffen. Einige Werte, die für Sie, lieber Leserinnen und Leser, in diesem Kontext wahrscheinlich sofort als besonders wichtig in den Sinn kommen, sind beispielsweise Anpassungsfähigkeit, Flexibilität, Resilienz und Zusammenarbeit – weil diese Werte dazu beitragen, Herausforderungen und Unsicherheiten zu bewältigen und schnell auf Veränderungen zu reagieren. Aber auch eher traditionelle Werte wie beispielsweise Ehrlichkeit, Integrität, Empathie und Verantwortungsbewusstsein behalten in einer VUKA-Welt ihre Bedeutung, da sie als wesentliche Grundlage für Vertrauen, Kooperation und Nachhaltigkeit dienen (können). Hinzu kommt, dass Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität eine große Wirkung auf unsere Persönlichkeit haben (können). Stress, Angst, Unsicherheit oder Überforderung entstehen, wenn Menschen mit schnell ändernden Situationen und unvorhersehbaren Ereignissen konfrontiert sind. Gleichzeitig bietet VUKA aber auch Chancen für persönliches Wachstum, Selbstentwicklung und Lernen bieten. Um diese Chancen zu nutzen ist es nicht nur wichtig, flexibel und anpassungsfähig zu sein, sondern es braucht vor allem die Initiative, die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu erweitern und dabei kreativ und innovativ zu sein. Werte unterstützen dabei, uns in den damit einhergehenden Prozessen zu orientieren und eine Grundlage für Entscheidungen und Handlungen zu schaffen.

### **Ethik, Moral, Normen, Tugenden, Werte - alles das Gleiche!?**

Normen, Ethik, Werte und Tugenden spielen eine wesentliche, oft entscheidende Rolle in jedem Kontext. Sie unterstützen uns dabei, unser Verhalten und Handeln auf das auszurichten, was einen Mehrwert eine Gemeinschaft schafft. Oftmals werden diese Begriffe in einen Topf geworfen und/oder synonym verwendet. Insoweit ist es zweckmäßig kurz zu klären, was diese Begriffe grundsätzlich bedeuten.

**Normen** sind Regeln und Erwartungen, die in einer Gruppe, Gemeinschaft oder Gesellschaft Geltung haben (sollen). Sie zielen darauf ab, ein möglichst reibungsloses Miteinander zu ermöglichen, indem sie uns sagen, was wir tun und was wir vermeiden sollten. Normen können formell sein (wie beispielsweise Gesetze, Standards) oder informell sein (wie beispielsweise soziale Konventionen wie das Verbot zur Entwicklung, Herstellung und Lagerung biologischer Waffen).

**Ethik** bezieht sich auf moralische Grundsätze und Werte, die unser Handeln und Verhalten leiten. Sie fragt danach, was im zwischenmenschlichen Miteinander als gut bzw. richtig angesehen oder böse bzw. falsch bewertet wird, und wie wir uns verhalten sollten, um moralisch verantwortlich zu handeln.

**Werte** sind Überzeugungen und Ideale, die in einer Gemeinschaft, Gesellschaft oder Kultur als wünschenswert angesehen werden. Werte geben Orientierung und helfen bei der Entscheidung, was Priorität hat ist und was nicht.

**Tugenden** sind positive Charaktereigenschaften, die Menschen helfen, ein gutes, befriedigendes und erfüllendes Leben zu führen; sie leisten einen Beitrag zu einem harmonischen Miteinander.

Es braucht Normen, Ethik, Werte und Tugenden, um Teil einer komplexen und heterogenen Gesellschaft zu sein. Sie ermöglichen es, Regeln zu schaffen, die uns beispielsweise vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung schützen. Sie geben eine gemeinsame Basis, auf der wir unsere Unterschiede tolerieren und respektieren können, und sie leiten uns bei Entscheidungen, die unsere Gesellschaft und unsere Umwelt betreffen. Indem wir uns an Normen, Ethik, Werte und Tugenden orientieren, können wir als Einzelne, Gruppen und als Gesellschaft nicht nur überleben, sondern unsere Potenziale entfalten und uns weiterentwickeln.

## Was sind Werte?

Ein Wert ist ein abstraktes Konzept, das die Bedeutung oder Wichtigkeit von etwas in einer Gemeinschaft beschreibt. Werte sind Überzeugungen oder Ideale, die das Verhalten, die Entscheidungen und die Wahrnehmungen von Menschen beeinflussen. Sie können von Kultur zu Kultur, von Gruppe zu Gruppe oder von Mensch zu Mensch unterschiedlich sein. Dabei sind sie oft ein wichtiger Bestandteil der Identität und nehmen grundsätzlich Einfluss auf unser Verhalten und Handeln sowie die Reaktion in verschiedenen Kontexten und Situationen.

Es gibt verschiedene Arten von Werten, die in einer Gesellschaft oder Gruppe geschätzt werden können. Diese sind beispielsweise:

- **Moralische Werte**

Moralische Werte sind die Verhaltenspraktiken, Ziele und Gewohnheiten, die von der Gesellschaft, der wir angehören, bestätigt werden. Sie werden vor allem durch Beobachtungen, Erziehung, Konditionierung und sozialen Richtlinien in unser Verhalten eingebettet. In der Regel sind diese Werte universell und unterscheiden sich in den verschiedenen Teilen der Welt nicht wesentlich.

- **Kulturelle Werte**

Kulturelle Werte beziehen sich auf die Überzeugungen, Traditionen und Bräuche einer bestimmten Kultur oder Gesellschaft. Sie werden manchmal als "kulturelle Wertepreferenzen" bezeichnet. Sie werden von den Kulturen geprägt, mit denen wir uns am meisten identifizieren. Diese Werte sind weder positiv noch negativ - sie sind einfach unterschiedlich. Dabei kann es sowohl zwischen verschiedenen Gruppen als auch innerhalb von Gruppen unterschiedliche kulturelle Werte geben.

- **Soziale Werte**

Soziale Werte fokussieren sich auf die Bedeutung von sozialen Beziehungen und Interaktionen. Einzelne wie auch soziale Gruppen beziehen auf sie, um persönliche bzw. kollektive Ziele zu definieren, um die Art und Weise der sozialen Ordnung in Bezug auf ein Kollektiv zu gestalten, also das, was akzeptabel angesehen wird und was nicht, was sein sollte oder nicht sein sollte, was wünschenswert oder nicht wünschenswert ist.

- **Individuelle Werte**

Individuelle Werte beziehen sich auf die Bedeutung, die der/die Einzelne einem bestimmten Aspekt des Lebens beimessen. Insoweit beziehen sie sich auf die Interessen des/r Einzelnen gegenüber denen der Mitglieder der eigenen wie der fremden Gruppe. Deshalb liegt die Priorität auf individueller Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und der Selbstverwirklichung und dies ggfs. zu Lasten der Interessen und geteilten Werte der Gemeinschaft, der Gesellschaft oder der Nation.

- **Spirituelle Werte**

Spirituelle Werte beziehen sich auf die Überzeugungen im Zusammenhang mit der Spiritualität, Religion und dem Glauben. Damit diese Sinn stiften gehört dazu der Aufbau einer „Energiequelle“ für die Entwicklung von Hoffnung in Verbindung mit gegenseitigem Geben und Nehmen, Helfen und geholfen werden.

Diese Kategorien können je nach Perspektive und Kontext variieren, aber insgesamt dienen Werte dazu, eine gemeinsame Grundlage für das Verhalten und die Interaktionen in einer Gesellschaft oder Gruppe zu schaffen.

### **Was ist individuelle Wertorientierung?**

Wertorientierung bezieht sich auf die Haltung und Einstellung einer Person gegenüber bestimmten Werten und den daraus resultierenden Handlungen. Es bezieht sich auf die Art und Weise, wie sie ihre Werte und Überzeugungen in ihr Verhalten und ihre Entscheidungen einbezieht. Die Wertorientierung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden: Kultur, Erziehung, Erfahrungen, persönlichen Überzeugungen etc.. Mit einer starken Wertorientierung werden wir uns in der Regel bemühen, unsere Entscheidungen und unser Verhalten im Einklang mit unseren Werten und Überzeugungen zu halten.

Wertorientierung kann in verschiedenen Bereichen des Lebens zum Ausdruck kommen, wie z.B. im Beruf, in der Familie, in der Freizeit oder in der Gemeinschaft. Es kann auch in politischen oder sozialen Fragen zum Ausdruck kommen und beeinflussen, wie wir diese Fragen angehen und wie wir uns dazu äußert.

Die individuelle Werteorientierung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

- **Persönliche Erfahrungen**

Persönliche Erfahrungen aus Erlebnissen, Erfolgen, Niederlagen und Beziehungen beeinflussen unsere Werteorientierung.

- **Kultur und Tradition**

Kulturelle und traditionelle Werte werden von Generation zu Generation weitergegeben und beeinflussen unsere Werteorientierung.

- **Erziehung**

Die Erziehung durch Eltern oder Erziehungspersonen ist ein wichtiger Einflussfaktor für die Entwicklung von Werten und Einstellungen.

- **Religion und Spiritualität**

Religion und Spiritualität spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von individuellen Werten, da sie bestimmte moralische und ethische Grundsätze vermitteln (können).

- **Gesellschaftliche Umgebung**

Die Gesellschaft und die Gemeinschaft, in der wir aufwachsen oder leben, beeinflusst unsere Werteorientierung, indem sie Werte, Normen und Verhaltensweisen priorisiert oder sogar einfordert, die als akzeptabel oder wünschenswert betrachtet werden.

- **Persönliche Überzeugungen und Ideologien**

Persönliche Überzeugungen und Ideologien, die aus politischen, sozialen oder philosophischen Überlegungen stammen, beeinflussen unsere Werteorientierung.

- **Persönlichkeit**

Die Persönlichkeit eines Menschen nimmt Einfluss auf seine individuelle Werteorientierung, da bestimmte Persönlichkeitsmerkmale wie Empathie, Offenheit, Gewissenhaftigkeit oder Neurotizismus mit bestimmten Werten verbunden sein können.

Alle diese Faktoren können dazu beitragen, dass sich eine individuelle Werteorientierung entwickelt und sich im Laufe der Zeit verändert.

### **Welche Bedeutung haben Werte für uns persönlich?**

Werte sind wesentlich für unsere Identität, da sie dazu beitragen, wer wir als Einzelne/r sind und was uns wichtig ist.

- **Werte sind Richtschnur für das eigene Handeln**

Werte fungieren als eine Art Leitfaden für das eigene Handeln und Verhalten. Sie geben uns Orientierung darüber, was wir für richtig oder falsch halten und beeinflussen damit auch unser Verhalten in verschiedenen Situationen.

- **Werte nehmen Einfluss auf unsere Entscheidungen**

Werte beeinflussen unsere Entscheidungen im Leben, sei es bei der Berufswahl, der Wahl der Partnerschaft oder der Lebensweise. Sie helfen uns dabei, Prioritäten zu setzen und Entscheidungen zu treffen, die im Einklang mit unseren Überzeugungen und Vorstellungen stehen.

- **Werte unterstützen die Identifikation mit der Gruppe**

Werte spielen eine wichtige Rolle bei der Identifikation mit einer Gruppe. Menschen mit ähnlichen Werten haben oft ähnliche Vorstellungen vom Leben und teilen ähnliche Interessen. Die Identifikation mit einer Gruppe auf Basis gemeinsamer Werte schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und Gemeinschaft.

- **Werte sorgen für persönliches Wohlbefinden**

Wenn wir im Einklang mit unseren Werten leben und handeln, erfahren wir ein höheres Maß an Zufriedenheit und Wohlbefinden. Unsere Werte beeinflussen nicht nur unser Verhalten und unsere Entscheidungen, sondern auch unsere Einstellungen und Emotionen.

Mehr zu diesem komplexen Themenfeld? Ein Springer Essentials erscheint im 2. Halbjahr 23!

Unkrig, E. (2023). Die wertorientierte Persönlichkeit. Rückgrat zeigen und Orientierung geben. Springer



